

1816 – 2016  
Kreis Steinfurt  
20 Jahre

Tecklenburg – Steinfurt – Münster



Königliches Kanalbauamt in Recke von 1907-1915.  
Bildarchiv: Heimatverein Recke



Brücke Mettingen Straße um 1910;  
Bildarchiv: Heimatverein Recke

Das Königliche Kanalbauamt in Recke leitet von 1907 bis 1915 den Ausbau des Mittellandkanals. 26 Kilometer Kanalstrecke sind zu beaufsichtigen, vom „Nassen Dreieck“ am Dortmund-Ems-Kanal bei Bevergern bis in den Grenzbereich von Osnabrück.

Etwa eintausend Arbeitskräfte werden auf der Kanalbaustrecke Recke eingesetzt. Sie kommen u.a. aus den Staaten Osteuropas, den deutschen Ostgebieten sowie aus Italien und den Niederlanden. Privatquartiere stehen zu Verfügung, Schlaf- und Aufenthaltsräume in Baracken werden geschaffen. Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges werden auch russische und französische Kriegsgefangene eingesetzt.

Siegel des Königlichen Kanalbauamtes Recke,  
Bildarchiv: Heimatverein Recke

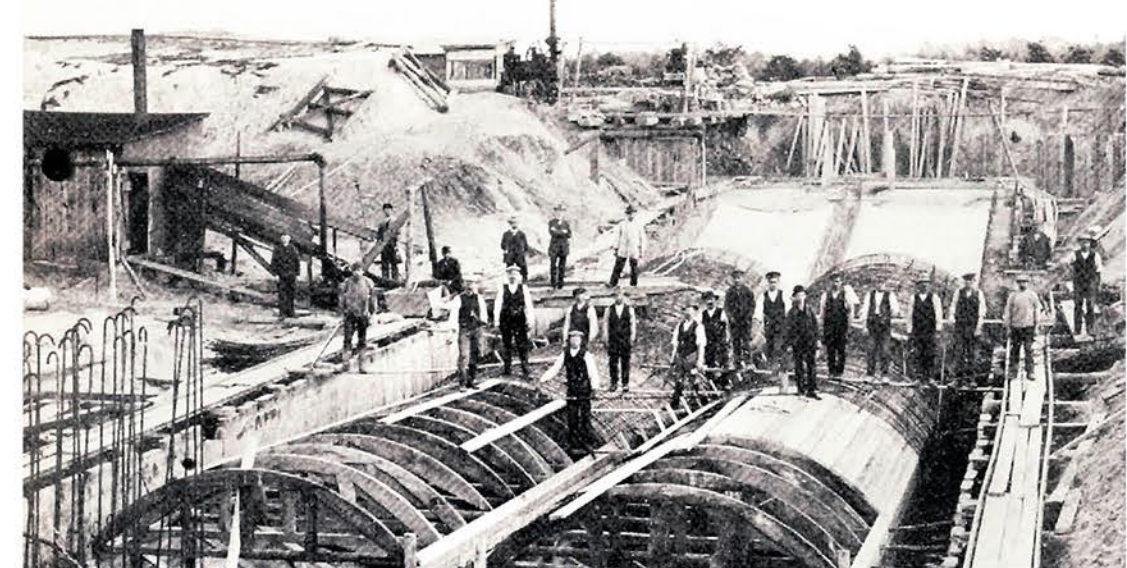


# Königliches Kanalbauamt in Recke

Die Geschäftsleute von Steinbeck und Recke liefern Lebensmittel, die Bäcker machen Nachschichten. Metzger fahren Wagen um Wagen, oftmals mehrmals am Tage mit Wurst, Speck und Fleisch zu den Kantinen. Der Bierverbrauch steigt. Es geht aber nicht alles reibungslos. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung setzt der Tecklenburger Landrat Belli einen besonderen Gendarmen in Recke ein. Für das Gesundheitswesen werden Streckenärzte verpflichtet.



Kanalbett Mittellandkanal im Ausbaubereich Recke 1912.  
Bildarchiv: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Minden

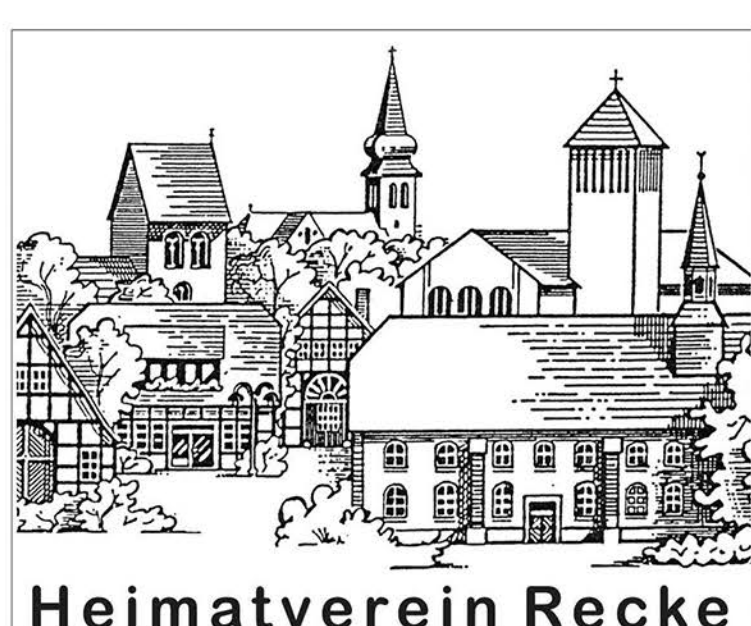


Oben: Kohlenverladung im Hafen Recke 1920,  
Unten: Düker der Recker Aa um 1910

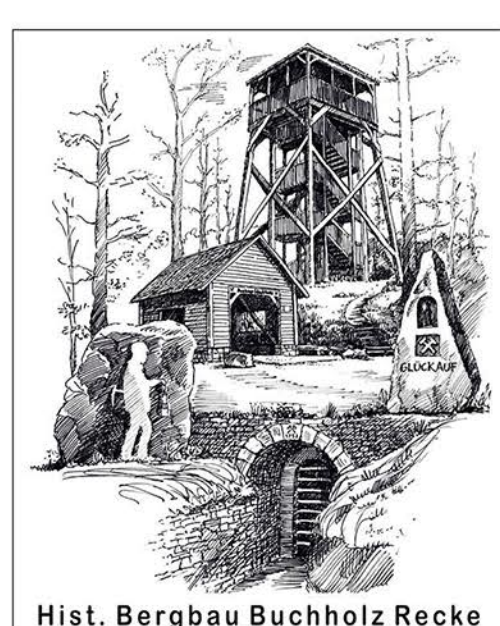
Bildarchiv: Heimatverein Recke

1916 wird die Strecke von Bevergern bis Hannover in Betrieb genommen. Das Verkehrsvolumen auf dem Mittellandkanal steigt von Jahr zu Jahr. Über den Hafen Recke werden große Mengen von Kohle aus dem Steinbeck angrenzenden Buchholzer Kohlenrevier umgeschlagen. Ende der 1980iger Jahre wird der Kanalabschnitt Recke zur Durchfahrt von Europaschiffen ausgebaut. Das Kanalbett wird vertieft und verbreitert, zehn Brücken und sieben Düker werden in Recke neu gebaut.

Autor: Robert Herkenhoff, Heimatverein Recke



Heimatverein Recke



Hist. Bergbau Buchholz Recke



KREIS  
STEINFURT